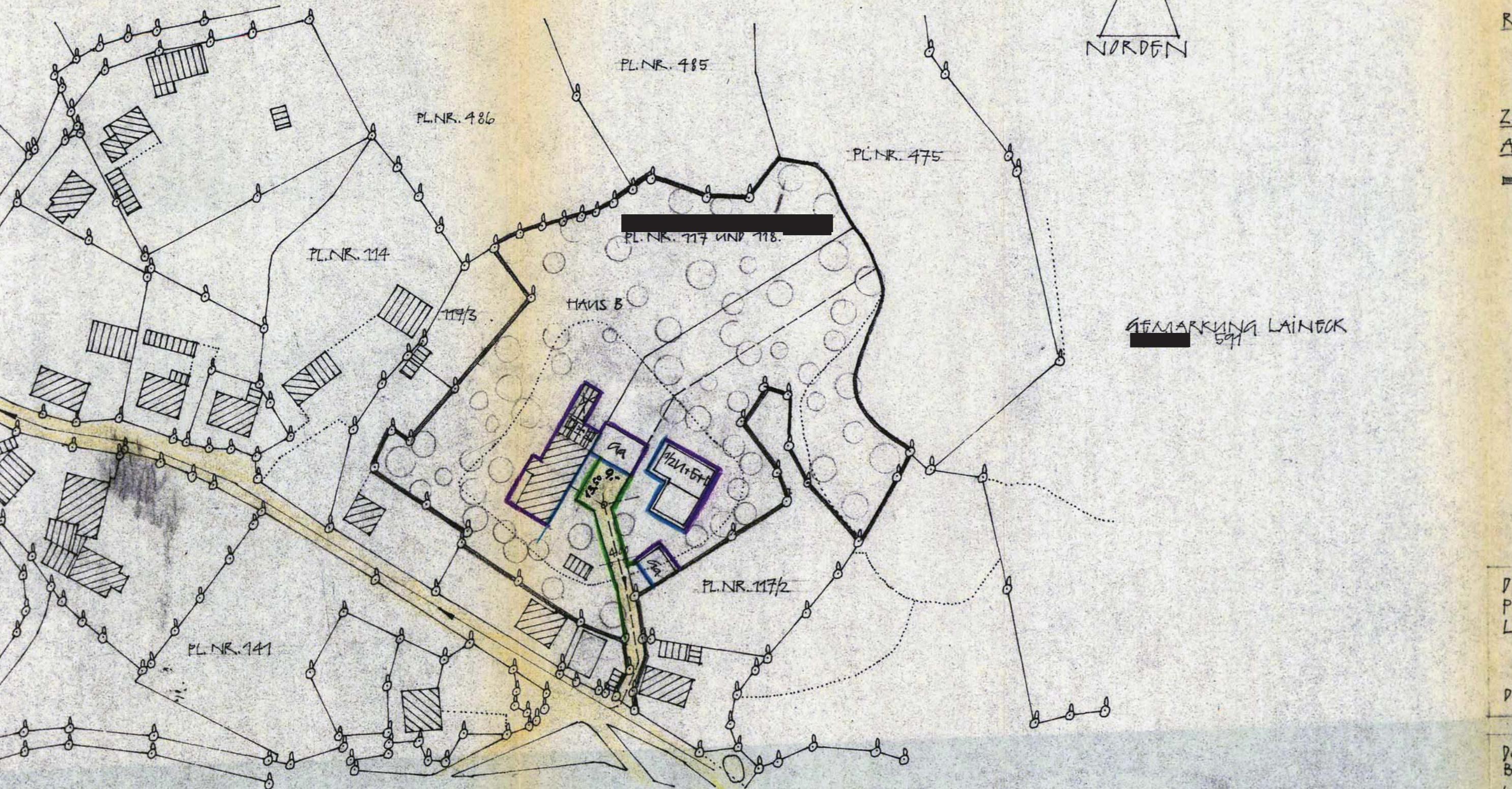


TEILLAUFPLAN LAINECK-RODERSBERG

MST. 1:1000



NORDEN

- Rechtsgrundlage: 1. §§ 9 und 10 BbauG vom 23. 6. 1960 (BGBI. I S. 341),
2. zu § 9 Abs. 2 BbauG VO vom 22. 6. 1961 (GVBI. S. 161);
3. § 1 und andere BauNuVO vom 26. 6. 1962 (BGBI. I S. 429);
4. Art. 7 Abs. 1 und Art. 104 Abs. 4 BayBO vom 1. 8. 1962 (GVBI. S. 250).

Zeichenerklärung:

A. Für die Festsetzungen:

- Grenze des Geltungsbereichs
- Straßen- u. Grünflächenbegrenzungslinie
- Vordere Baugrenzen
- Seitliche und rückwärtige Baugrenzen
- öffentliche Verkehrsfläche (bereits ausgebaut)
- neue öffentl. Verkehrsfläche (noch n. ausgebaut).
- geplante Wohnbebauung mit Firstrichtung und Geschoszahl; Anbau- und Erweiterungsmöglichkeit innerhalb der Bebauungsgrenzen.

^{1½V+6D} Haus A Zweiwohnungen mit Einliegerwohnung im Untergeschoß (Hangansprung) und teilweise ausgebautem Dachgeschoß (evtl. Schlafzim. und Bad usw.). Kniestock max. m, Dachneigung max. 35° mit Dachgauben, Brüstungs- u. Fensterhöhe wie bei vorh. Dachausbauten, Dachüberbreite max. 3.75 m. zusammengefaßt.

^{1½V+6H} Haus B Garage, Flachdach - 12° Neigung, Pult- od. Satteldach, Eternit oder Massivdach.

Die Gemeinde hat mit Beschuß vom 7. Mai 1971 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BbauG aufgestellt.
Laineck, den 10. Mai 1971.

Der Bürgermeister: *R. Pfeifer*

Das Landratsamt Bayreuth hat diesen Bebauungsplan mit Bescheid vom 1. Sep. 1971 Nr. 610/21-III/3. genehmigt.
Laineck, den 28. Sep. 1971.

Der Bürgermeister: *R. Pfeifer*



Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde
Laineck, Lkr. Bayreuth für die
Grundstücke PL-Nr. 117 u. 118 der Gemarkung Laineck.

Verbindliche Festsetzungen:

Der Rand des Plateaus darf bei den Bauarbeiten weder beschädigt noch verändert werden.

Weitere Festsetzungen:

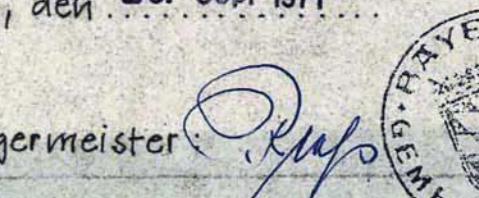
Das Bauland ist als allgemeines Wohngebiet mit offener Bauweise festgesetzt, § 4 Bau Nutz VO Grundflächenzahl 0.4 Geschäftsfächenzahl 0.7

B. Für die Hinweise:

- zum Abbruch vorgesehene Nebengebäude
- bestehende Grundstücksgrenzen
- bestehende Wohngebäude (z.B. 1½ Wohngeschosse)
- bestehende Nebengebäude
- Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- bestehende örtliche Kanalisation (Mischsystem)
- geplante Kanalleitungen
- vorhandene Böschungskante

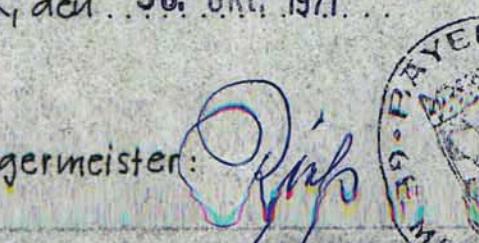
Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gem. § 12 BbauG, das ist am 28. Sep. 1971, rechtsverbindlich.
Laineck, den 28. Sep. 1971.

Der Bürgermeister: *R. Pfeifer*



Der Bebauungsplan hat in der Gemeindekanzlei vom 29. Sep. 1971 bis 29. Okt. 1971 aufgelegen. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort u. Zeit seiner Auslegung wurde öffentlich bekanntgem. Laineck, den 30. Okt. 1971.

Der Bürgermeister: *R. Pfeifer*



LAINCK, DEN 3. NOVEMBER 1970

ARCHITEKT H. A. KLEIN BAUMEISTER BDB
8881 LAINCK, SUDENSTRASSE 6, TEL 7526

Harald Klein